

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **12 (1908-1909)**

Heft 11

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

nisse und historischen Verständnisses eine so schöne als dringende Aufgabe für die Gesamtheit wie für den Einzelnen und ganz besonders für das heranwachsende Geschlecht.

Vor allen andern, teils zu schweren und weitaufzigen, teils allzu leichten und flüchtigen Darstellungen ist Oscar Jägers Werk durch Art und Umfang zu der Deutschen Geschichte des großen gebildeten Publikums bestimmt: Eine gedrängte, fesselnde Erzählung von der Geschichte des deutschen Volkes nach den Ergebnissen neuester Forschung, unterstützt durch treffliche Karten und belebt durch eine große Zahl von prächtigen, sorgfältig gewählten Bildbeilagen, zu so mäßigem Preise bei so reicher Ausstattung, — so darf das Buch wohl auf die Erfüllung seiner Absicht hoffen, ein deutsches Hausbuch zu werden!

Jetzt in dieser kleinlichen und überaus gefährlichen Uneinigkeit und Parteilung der inneren Politik hat das deutsche Volk es dringend nötig, sich in die seine Geschichte lernend zu vertiefen und wir in der Schweiz mit ihm, da wir uns mit ihm entwickelt haben und auch das Schicksal mit ihm teilen werden.

Marie Mathusius. Ein Lebensbild. In neuer Darstellung von E. Gründler. Mit einem Vorwort von Prof. M. von Mathusius. Mit Porträt. Zweite Auflage. Gotha 1909 Friedrich Andreas Perthes, A.-G. Preis broschiert M. 4.—

Daß dies im Jahre 1894 erstmalig erschienene Buch seinen Gang zum zweiten Male antreten darf, ist ein Zeichen für seine Wertschätzung in den Kreisen, für die es bestimmt ist. Es ist eine Gabe von bleibendem Wert für unsere Frauen und heranwachsenden Töchter, nicht nur eine belehrende Unterhaltung für einige Mußestunden, sondern ein gediegener Führer zur Weckung und Förderung des geistigen und religiösen Innenlebens. Den vielen Seelen, die Marie Mathusius aus ihren Schriften haben verehren und lieben lernen, wird es nach wie vor willkommen sein, in der durch ein wohl gelungenes Porträt geschmückten Biographie ein kurzgefaßtes und doch erschöpfendes Bild des äußern und inneren Entwicklungs- und Lebensganges dieser liebenswerten Frau zu besitzen.

Schmetterlingsammlung. Es gehört zu diesem Sport nicht nur das Einfangen und Aufspießen der Schmetterlinge, sondern auch Kenntnisse in der Aufzucht. Hierzu gibt das soeben erschienene Bändchen 30 der reizenden Sammlung „Spiel und Arbeit“ (Otto Maier, Verlag, Ravensburg. Preis Mark 1 40) eine vortreffliche Anleitung. Nach den beigegebenen Modellbogen kann sich jeder Knabe alle nötigen Utensilien selbst verfertigen. Die Herstellung des Raupen- und Puppenhauses, der Sammelfasten, Spannbretter u. s. w. wird klar und deutlich gezeigt.

Mitteilungen über Jugendschriften an Eltern, Lehrer und Bibliotheksvorstände, von der Jugendschriftenkommission des Schweizerischen Lehrervereins. 32. Heft. Basel 1909 Verlag des Vereins für Verbreitung guter Schriften.

Gesunde Kinder. Vortrag von Dr. med. F. Schubiger-Hartmann. (Mitteilungen der Töpfergesellschaft Solothurn). Solothurn 1909. Kommissionsverlag von A. Lüthi, Buchhandlung 80 Cts.

Ein ganz vortreffliches Schriftchen, das in leichtverständlicher Kürze und Grundsätzlichkeit das Notwendigste sagt über Abhärtung, Nahrung, Natürlichkeit in der Kinderpflege, Reinlichkeit, Bewegung und Spiel. Die gemeinnützigen Gesellschaften sollten diesen Vortrag um einen billigeren Preis ankaufen und unentgeltlich in alle die tausend Familien hineinwerfen, die sonst von einer einfachen natürlichen Körperpflege und Erziehung nichts zu hören bekommen.

„Ratgeber für die Hinterbliebenen bei Todesfällen“, nennt sich ein von Henry Isaac, Weinbergstraße 72 in Zürich IV in den Handel gebrachtes kleines Taschenbuch. Dasselbe enthält eine wirkliche praktische Begleitung, der insofern zugleich ein gewisser erzieherischer Wert innewohnt, als sie den Inhaber zwingt, seine privaten Verhältnisse einmal einer genauen Durchsicht zu unterziehen und für den Sterbefall Ordnung in seine Papiere zu bringen.

---

Redaktion: Dr. Ad. Uögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

~~Man~~ Inverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden. ~~Man~~

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.